

Protokoll der GPGR-Sitzung vom 28.09.2023 um 19.30 Uhr in St. Michael

Anwesende: siehe Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Tagesordnung:

1. Geistlicher Einstieg (in der Kirche)

Der geistliche Einstieg in der St. Michael Kirche begann mit einem geschichtlichen Abriss durch Wolfgang Herz und wurde mit einem gemeinsamen Gebet beschlossen.

2. Projekte des GPGR

- **Bericht über den durchgeführten Pilgerweg**

Der Pilgerweg fand am 23.09. statt. Es war eine sehr gelungene und schöne Veranstaltung. Der Pilgerweg wurde von 40 Teilnehmern beschritten, bei dem anschl. geselligen Beisammensein und dem Abschlussgottesdienst kamen ca. 25 weitere Teilnehmer hinzu.

- **Aktion zu Allerheiligen "prayer to go"**

Die Veranstaltung wird zusätzlich zu der schon in Eilpe/Delstern geplanten Durchführung am Friedhof Altenhagen durchgeführt. Ansprechpartner hierfür sind Frau Wuntschek und Herr Scheipers. Interessierte aus anderen Gemeinden können sich dort melden und bei der Durchführung unterstützen.

- **Information zur Vorstellung der Sinus Milieu Studie**

Die Vorstellung und Information zur Thematik mit anschließender Fragerunde finden am 19.10.23 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal St. Bonifatius statt. Ein Bericht, wie der Abend angenommen wurde, erfolgt in der nächsten GPGR-Sitzung, evtl. als eigener Punkt der Tagesordnung.

3. Infos aus dem Pastoralteam

- Gottesdienstregelung am 4. Advent mit einer Tendenz zu einer Stärkung der Vorabendmesse. Regelung sonst wie im Vorjahr zu Heiligabend. St. Bonifatius wünscht eine Vorabendmesse um 17.00 Uhr. Die jeweiligen Gemeindeausschüsse können aber auch noch Wünsche äußern.
- Infos zur Firmung folgen in der nächsten GPGR-Sitzung.

4. Infos aus den Gemeindeausschüssen

- Das Taferinnerungsfest in St. Michael wurde sehr gut angenommen. Hierzu wurden 42 Täuflinge und ihre Familien der letzten drei Jahre eingeladen von denen sich 18 Familien angemeldet haben. Insgesamt 85 Personen nahmen an der Veranstaltung teil und erlebten ein schönes Familienfest. Nach einem Wortgottesdienst, gestaltet durch Frau Dellmuth, ging es bei gutem Wetter in den Pfarrgarten: Dort bestand die Möglichkeit zum gemeinsamen Spielen, die Möglichkeit zum Austausch und geselligem Beisammensein.
Evtl. als Punkt für die nächste Tagesordnung: Wiederholung planen? In den einzelnen Gemeinden oder für den gesamten Pastoralen Raum?
- 125-jähriges Jubiläum Herz Jesu
Als erster Teil der geplanten Veranstaltungen hat ein gemeinsamer Gottesdienst mit der evangelischen Nachbargemeinde stattgefunden. Es

war ein gut besuchter, schöner Tag und weitere Veranstaltungen folgen dann am 29.09.

5. Künftige Pfarrestruktur, Votum des GPGR

Herr Grawe erläuterte zu Beginn noch einmal kurz die Einzelheiten des Verfahrens, das Votum des GPGR als Signal an die einzelnen Kirchenvorstände zur weiteren Entscheidung.

Bei der folgenden Aussprache und Diskussion wurde nochmals kritisch die Rück- bzw. Einpfarrung und Bildung einer Gesamtpfarrei besprochen.

Die Bildung einer Gesamtpfarrei wird dann die Arbeit des neuen Gesamt KV verändern. Hier wird sich eine ähnliche Situation ergeben wie bei dem Übergang der einzelnen PGR zum gemeinsamen GPGR. Vor Ort müssen weiterhin engagierte Ehrenamtliche „Kümmerer“ sein, die die Infos aus den Gemeinden dann in den Gesamt KV tragen. Die Aufgabe der einzelnen KV in den Gemeinden bedeutet einen Verlust von Rechten, der finanziellen Selbständigkeit und Unabhängigkeit der Gemeinden. Die Aufgaben des neuen Gesamt-KV werden sich ändern und die Herausforderungen werden vermehrt in der Gestaltung der Fusion liegen.

Herr Pfarrer Salzmann betonte die Bildung der Gesamtpfarrei zum jetzigen Zeitpunkt als wichtig. Noch können wir selbst agieren und unsere Zukunft als Gesamtpfarrei gestalten. Je später wir diese Entscheidung treffen wird uns immer mehr eine Vorgabe einschränken. Aktuell haben wir durch ein starkes Pastoralteam und eine finanziell stabile Situation der Gemeinden eine gute Ausgangsbasis für diesen Schritt. Noch spüren wir keinen Druck von oben. Ebenso bietet der Schritt zur Gesamtpfarrei eine Chance für die „kleineren Gemeinden“ und die pastorale Seelsorge. Zukünftig werden wir dann eine Pfarrei St. Marien mit verschiedenen Kirchorten sein.

Vor der abschließenden geheimen Abstimmung wurde von Herrn Grawe der Text des zur Abstimmung stehenden Votums verlesen.

An der Abstimmung nahmen 21 Stimmberechtigte teil.

Die folgende Auszählung ergab folgendes Ergebnis:

- 18 Ja-Stimmen,
- 2 Nein-Stimmen und
- 1 Enthaltung.

Hiermit wurde das Votum mit Mehrheit angenommen.

Die Sitzung endet um 21.45Uhr.

Die nächste Sitzung findet am 21.11.2023 um 19.30 Uhr in Herz Jesu / Eilpe statt.

Protokollant: Michael Weirich